

Voltage/ZERO - Tanzcompagnie Rubato

Uraufführung am 28.September 2016

Besuch: im Uferstudio 14

Mit: RUBATO / Jutta Hell und Dieter Baumann - Mercedes del Rosario Appugliese - Carlos Osatinsky

Produktion: Anja Sieloff

RUBATO beschäftigt sich seit dreißig Jahren mit Tanz in den verschiedenen Konstellationen und mit verschiedenen Künstlern. Das heute uraufgeführte Stück ist der letzte Teil einer Trilogie, die sich mit der gesellschaftlichen Situation „Konflikt“ auseinandersetzt und sie in choreografische Konzepte übersetzt.

Konfliktsituationen entstehen, wenn Menschen auf begrenzten Raum zusammenleben. Aus der räumlichen Enge, aus den gedanklichen Welten der unterschiedlichen Lebensweisen, der differierenden Erfahrungen, der gesellschaftlichen, religiösen und der sexuellen Orientierungen und aus wirtschaftlichen Zwängen und Möglichkeiten entstehen Konflikte, die RUBATO in ihrer darstellerischen Substanz, in ihrem körperlichen Ausdruck und ihrer emotionalen Wirkung choreografisch verarbeitet. Es entstehen eindrucksvolle Bilder von Bewegung und Verharren, von Kontakt und Trennung, von Zuneigung und Abweisung, von Freude und Trauer, von seelischen Überschwanke und von Depression. Die Gruppe benutzt für ihre Darstellungen ergänzend, banale Gegenstände aus dem täglichen Leben, ein Tisch und vier Stühle, das ist alles. Untermalt und gesteuert oder begleitet wird die Performance von einem Hauch von Geräuschen die fast unmerklich ertönen und wieder verwehen.

Es werden Abläufe in eindrucksvollen Bildern und Sequenzen gezeigt, die bei der Entwicklung von Konflikten, ihrer Eskalation, ihrer Klärung und Befriedung und ihren Nachwirkungen entstehen. Der körperliche Einsatz und die Körperbeherrschung sind enorm, der Tanz wird zur artistischen Schwerstarbeit. Aber alles wird in seinem Ablauf fließend und kontrolliert ausgeführt mit professioneller Perfektion und Disziplin.

Eine eindrucksvolle, interessante Aufführung, der Besuch hat sich gelohnt.